

Nebadonia – Lasst verlangende Ambition gehen – Die wahre Natur von Leuten; 16. November 2009 – Marin T/M Group – Mill Valley, California – USA

T/R – JL

Übersetzung: Harald-Talamána; 20. 01. 2010

Themen:

[1.] Alles was ihr seid Zugreifen auf eure Seele – Gebet und Meditation Herz und Atem
Lasst verlangende Ambition gehen Wie beten Das Königreich Untersucht Ängste nach
ihrer Botschaft Die wahre Natur von Leuten Das Unbekannte willkommen heißen

Liebe Muttergeist und Michael, gut, draußen ist ein kalter Novemberabend, aber wir haben glücklich den Elementen getrotzt, um heute abend zusammen zu kommen und die Liebe und die Wärme eurer Botschaft für uns zu fühlen. Wir ehren und schätzen die Sorge, die ihr für uns zeigt durch eure Worte, wie zärtlich ihr euch um eure Kinder sorgt. Dann zur gleichen Zeit demonstriert ihr auch eine Art von zäher Liebe – wenn ihr wollt, und darum schätzen wir auch, wie direkt und kompromisslos und ehrlich ihr mit uns seid, wie ihr es sagt wie es ist und uns etwas gebt, danach zu richten. Darin versuchen wir dem zu folgen, was du, Michael, einmal vorgeschlagen hast, dass wir uns auf die Wahrheit ausrichten, die stets umfassende und transzendente Gesamtheit der Wahrheit, und das Ziel immer hell in unserem Verstand behalten – unabhängig davon, wie menschlich wir leicht fallen mögen, um es zu erreichen.

Wir versuchen die Wahrheit zu ehren, damit wir sie tief in unseren Seelen aufnehmen, dass es die Wahrheit ist und nichts weniger, was uns reale Auswahlen gibt und uns befreit, völlig die Konsequenzen unserer Entscheidungen anzunehmen und zu erfahren. Denn das ist, wie wir lernen; das ist es, wie wir wachsen. Danke, dass ihr uns in diesen Kämpfen liebevoll toleriert, uns immer ermutigend, weiter vorwärts zu streben, gerade wie du, Michael, es in deinem Leben als Jesus so beispielhaft und kraftvoll gemacht hast. Amen.

NEBADONIA: Guten Abend, dies ist Nebadonia. Heute abend möchte ich ein wenig etwas von Michael weiterführen, was er euch in seiner letzten Lektion und an dem Donnerstagabend davor gegeben hat, als er eine einfache Definition der gesamten Persönlichkeit eines menschlichen Wesens gab. Ich will nur kurz erwähnen, dass er ausging von der Person, die ihr selbst wirklich zu sein in eurem eigenen Bewusstsein kennt, euer Selbstbewusstseins-Selbst. Dies ist das Ihr, das ins Sein kommt, wenn ihr morgens aufwacht, und sich selbst ausgelöscht sein lässt im Schlaf jede Nacht. Sein Kernpunkt hier war, dass dies keinesfalls alles von euch war. Dieses „Ihr“ existiert innerhalb eines breiten Bewusstseinsfeldes, das zum Teil ihr seid und zum Teil andere, und in dem ihr manchmal selbst-bewusst

seid und manchmal nicht. Vielleicht verliert ihr euch in einem Stück beanspruchender Arbeit oder selbst-vergessen mitten in irgendeinem fesselnden Zeitvertreib.

(Alles was ihr seid)

Ihr habt euren menschlichen Körper und den Verstandestyp, der als Ergebnis direkt von ihm kommt, den materiellen Verstand eines menschlichen Wesens. Indem ihr die Kreativität in eurem Bewusstsein hervorbringt, habt ihr auch eure einmalige Persönlichkeit und die schöpferische/geistige Komponente davon. Eure Persönlichkeit ist der schöpferische Aspekt von euch, der schöpferische und einigende Aspekt von euch, das tiefe und im Grunde unwandelbare Wesen von euch, das euch selbst in ständig sich verändernde Zeit und Raum projiziert, dessen Ereignisse ihr erfahrt mit eurem physischen Körper, eurem mentalen Bewusstsein und eurem geistigen Einblick.

Außerdem gibt es richtig in diesem eurem Bewusstsein die große geistige, oder sollte ich sagen, quasi-geistige Wesenheit, die ihr buchstäblich hieraus verdient – eure eigene Seele, miterschaffen durch eine Gegenwart Gottes, die eurem Leben Bedeutung und Wert verleiht, wenn ihr euch seelenvoller entwickelt. Zusammen mit der Gegenwart Gottes gibt es schließlich die Anwesenheiten eurer Schutzengel, Michaels Geist der Wahrheit und meine eigenen Geist-Adjutanten, die verschiedene Aspekte eurer eigenen Mentalität vermehren – Intuition, Mut, Anbetung und Weisheit. Dies ist die Komplexität des Menschseins, was wir als eure Vollständigkeit bezeichnen. Jeder normal-gesinnte Mensch hat alle diese konstituierenden Bestandteile, die die Gesamtheit seines lebendigen Wesens ausmachen.

Zu der Frage des freien Willens: erinnert euch, wir definierten ein menschliches Wesen als ein Geschöpf – ein absichtsvoll erschaffenes Wesen – mit der Würde freien Willens. Kein Tier hat diese Würde der Fähigkeit, sein eigenes Schicksal zu wählen, sein eigenes Leben von Tag zu Tag. In Anbetracht eurer Erfahrung von Leben von Moment zu Moment denkt an all die Konditionierung, mit der ihr erzogen wurdet, die so sehr bestimmt, welche Auswahlen euch zur Verfügung stehen, sogar wie Wirklichkeit selbst für euch erscheint. Diese Konditionierung, wenn sie größtenteils kurzschlüssig und unbewusst bleibt, schränkt eure Wahrnehmungen und Interpretationen der Realität ein, aber, wenn voll bewusst, gibt sie eurem Leben sogar mehr Bedeutung und Wert – wenn ihr es feststellt: ihr wisst, woher ihr gekommen seid. Euer bewusster Sinn der Vergangenheit ist mehr als nur eure Erinnerungen des materiellen Verstandes – wenn ihr wollt, sogar eurer Gehirnaktivitäten; es ist auch eure Seele – alle eure Erfahrungen ebenso vom Gesichtspunkt von Gottes Gegenwart in euch erkannt – diese Art von Gesamtheit.

Betrachtet auch, wie gesegnet ihr seid, meine Kinder, dass ihr in eurem modernen Zeitalter elektronischer Medien lebt, fähig für euch darzustellen, was Michael all die Hunderttausende kleiner

Minikulturen überall auf der Welt nannte. Ihr seid in der Lage, wenigstens etwas vom Leben anderer Leute zu sehen und zu hören, das so grundverschieden von eurem eigenen ist. Da seht ihr arme Leute, die buchstäblich zu Tode hungern, sterbend durch Ausgesetztsein mit wenig mehr als ein paar Lumpen, ihre nackten Körper zu bedecken, wie sie auf einem bloßen Stück Boden sitzen; jeden Weg zu den phantastischsten üppigen Palästen und Lebensstilen der sogenannten Reichen und Berühmten: all die mitempfundene Erfahrung – hunderte von Filmen, tausende Stunden mit Lesen und Fernsehen – ihr habt bei euch so Verschiedenes zugänglich.

(Zugreifen auf eure Seele – Gebet und Meditation)

Heute abend möchte ich die Fackel aufnehmen und ein klein wenig weiter tragen, wie ihr auf diese Gesamtheit eures Seins zugreifen könnt. Wie lasst ihr eure Seele hervor kommen, damit euer Bewusstsein zunimmt und erleuchtet wird? Wie erlangt ihr ein Gefühl für den Charakter eurer Entwicklung? Wie Michael sagte, dies bringt euch zur Notwendigkeit für irgendeine Art innerer Reflexion, einer Art von Meditation, in der ihr euch erholen und eine Pause machen könnt von all den drängenderen unmittelbaren Anforderungen eures Lebens, sogar eine Pause machen von solchen Dingen, die von höchster Bedeutung für euch sind, um etwas Neues vom schöpferischen Geist hereinkommen zu lassen.

Ihr könnt das auf eine direkt konzentrierte Weise als Gebet machen. Ihr formuliert den Aufruf innerhalb eures Verstandes und bittet die geistigen Einflüsse in euch – euer Vaterfragment, Michael und mich – um unsere Hilfe, um unsere Führung. Je detaillierter, je genauer ihr dieses euer Bedürfnis artikulieren könnt, desto besser wird der Zusammenhang sein, in dem wir eine Antwort bereitstellen können. Je besser ihr hier innerlich ein Gerüst errichten könnt, desto vollständiger können wir das Bild füllen.

Es ist euch möglich, für irgendjemanden sonst zu beten und ihn eigentlich auf eine positive Weise beeinflusst zu haben. Wenn ihr jegliche Art von Gebet versucht, dass etwas Schlechtes geschieht – (Muttergeist lacht) -, die Bitte würde nirgend weiter gehen als auf euren eigenen Schädel. Aber ihr könnt aufopferungsvoll reine Liebesenergie auf irgendjemand sonst richten und konzentrieren, damit sie vielleicht fähig werden, sie in ihrem Leben zu nutzen, wie es zu ihnen am besten passt. Das ist die Macht der Liebe, die eure eigene Weisheit übersteigt, die Auswahlen, die ihr für sie haben mögt. Das ist gerade ein reines Gutes-Wünschen und Verlangen danach, dass sie Leben leben und es vollständiger leben, das äußerste Sorgen einer Person für eine andere.

Wenn ihr also euer Gebet formuliert habt, meine Kinder, seid dann sicher, euren Verstand zu öffnen so gut ihr könnt, und lauscht nur. Es ist sehr selten, dass ihr eine Stimme in eurem Verstand sprechen hören werdet, ein ganz klar „anderer“ zu euch sprechend. erinnert euch, die Gegenwart Gottes wird genannt ein Gedanken-Justierer. Diese Antwort kann deshalb unmittelbar sein, manchmal, die Gedanken, die

eurer Bitte folgen, können jene Antwort sein, aber können verpasst werden, wenn ihr das nicht glaubt.

Nehmt sie einfach an, damit ihr darauf schauen könnt, und betrachtet und tragt euch mit den Gedanken, die in euren Verstand kommen, ohne Rücksicht auf ihren offensichtlichen Ursprung. Ihr werdet dabei die Fähigkeit entwickeln, Wahrheit unabhängig von ihrer Quelle zu erkennen, und diese Fähigkeit ist etwas, was euch in einen sehr guten Stand versetzen wird durch euer Leben hindurch, ob beim Beten oder während eurer laufenden täglichen Aktivitäten. Entwickelt ein Gefühl für diese Resonanz in euch, die euch erzählt, dass etwas mitschwingt mit eurem eigenen tiefsten Gefühl für das, was wahr ist, oder besser, was wahrer sein mag als das, worauf ihr schon gestoßen wart. Das ist ein großes Gefühl.

Das ist der Wert des Betens, euch erkennen zu helfen, was ihr spürt, dass ihr es braucht, oder dass es sonst jemand braucht, und deshalb um Hilfe aus der ganzen geistigen Gemeinschaft bittend. Teilweise lebt die geistige Gemeinschaft dafür. Es ist unser Vergnügen, es ist unsere höchste Freude, auf diese Weise helfen zu können. Wie ihr in eurer Einleitung sagtet, nehmt einfach an, was kommt, und betrachtet es. Umfange es mit einem offenen Verstand, ob ihr dazu in der Lage seid oder nicht. Euer Urantia Buch sagt es so: moderne Leute fehlen nicht so sehr für Ideen, wie sie für Ideale fehlen. Darum nährt diese Ideale, so gut ihr könnt. Tut euer Bestes ohne jede Art von Bedenken oder Selbstbeurteilung.

Ein anderer Weg zur Annahme der Gesamtheit eurer Persönlichkeit ist das, was wir Meditation nennen, oder Stille, die nicht so sehr konzentriert als (vielmehr) hochbewusst unkonzentriert ist, breit und tief. Was bedeutet das? Es ist eine Weise, euch selbst zu öffnen für das, wovon ihr nicht wisst, dass ihr es braucht, vielleicht etwas mehr Verstehen und Weisheit. Es ist ein Weg, die Vergangenheit auszusperren und alles, was ihr fühlt gewesen zu sein, um euch im gegenwärtigen Augenblick – ich will den Ausdruck benutzen – herumzutreiben und zu sehen, was innerlich aufkommt. Ihr werdet euch öffnen für das, was ihr nicht vorhersehen könnt. Es ist wie auf dem Rand des Unbekannten zu sein -, bewusst das Unbekannte des nächsten Augenblicks zu erfahren, lieber als ihn mit euren eigenen Wünschen und Unterhaltungen aufzufüllen – das Radio, das Fernsehen, in einen Film gehen, mit Freunden treffen; all eure Aktivitäten. Es entsteht vielleicht eine Angst oder Sorge über Unfähigkeitsein, vorwegzunehmen und Erwartungen zu haben über das, was als nächstes kommt. Still sein, scheinbar nichts tun, das berührt eine Urangst in eurer tierischen Natur hinsichtlich dieses Nichtwissens, was als nächstes kommt. Ihr treibt euch regelrecht in dieser besonderen Art von gegenwärtigem Augenblick herum, verstandesoffen mit Geduld und Aufmerksamkeit.

Nun für diejenigen von euch, die das erfahren haben, ihr wisst, wie schwierig das ist, weil euer Verstand immer aktiv ist. Es gibt keinen Weg, dass ihr euren Verstand still halten könnt für diese bestimmte Anforderung, dass wirkliches Anhalten während des wesentlichen Inputs halten wird, von dem ihr hofft, dass er kommen wird – die neue Idee, das neue Ideal, der nächste zu machende Schritt, frische

Reflexion über etwas, was ihr gemacht habt; vielleicht, hoffentlich, sogar irgendeine Eingabe von eurem Vaterfragment, oder Michael, oder mir. Aber ohne jeden Anker, ohne irgendetwas um daran festzuhalten werdet ihr schnell herausfinden, dass ihr in irgendeine mentale Geschichte, irgendein Drama verwickelt worden seid. Ihr habt vielleicht so eine Gewohnheit unterhalten zu werden, euer Verstand möchte euch höchst besorgt unterhalten. So geht es mit euch, bis ihr einige Minuten später feststellt, ihr wart weg auf irgendeinem großen Melodram, unbewusst einen Teil eures Lebens wiedererlebend oder sorgenvoll über etwas, was geschehen könnte.

Michael erwähnte, dass sich ein Seraphim, ein Engel nicht über all den Schmerz und die Verletzung sorgen muss, die euer Körper in Gefahr ist zu erleiden – die Fallstricke und Pfeile unerhörten Schicksals. Aber es gibt hier, in Meditation, einen Vorteil, Mensch zu sein und einen physischen Körper zu haben, eine lebende Kontinuität unabhängig von eurer Persönlichkeit; darum lasst uns Gebrauch machen von diesem eurem lebendigen Verstand/Körper, meine Kinder, in eurer Meditation.

(Herz und Atem)

Zuerst könnt ihr euch in euer Herzzentrum einstimmen. Wenn ihr still genug seid, könnt ihr euer Herz schlagen hören in eurer Brust, ohne nach eurem Puls an eurem Handgelenk oder eurem Hals fühlen zu müssen. Ihr könnt mit Dankbarkeit bestaunen, dass ihr euer eigenes Herz nicht ständig am Schlagen halten müsst. Indem ihr mit diesem lebendigen Teil von euch in Verbindung bleibt, seid ihr mit einer transzendenten Realität in Berührung, die so viele von euch lässig abweisen und sehr selten so direkt erfahren. Haltet euch vor Augen, wie so viele der modernen Leute der entwickelteren Nationen in wirklich armseliger Gesundheit leben, wenn auch mit solch einer Geringschätzung für den wunderbaren Körper, der ihnen zum Selbstbewusstsein gegeben ist. Sie leben unter den schrecklichsten Bedingungen schlechter Gesundheit, um jenes Verstandeskonstrukt von sich zu füttern – ihr Ego bild von sich selbst, sogar lächerlich ihr Leben riskierend für irgendeine eitle Glorie. Aber wenn ihr still sein und euer Herz schlagen fühlen könnt, könnt ihr die Erfahrung anschwellen lassen, um dieses innere ängstliche Selbstverhaftetsein zeitweilig auszuschließen.

Auf einer anderen Ebene sowohl unmittelbarer als auch feiner ist es eine wirkliche Fertigkeit, fähig zu sein, euren Atem zu beobachten, ohne ihn zu beeinflussen. Das ist etwas anders als mit eurem Herzen, weil das etwas ist, was ihr unmittelbar und direkt kontrollieren könnt. Ihr könnt euren Atem anhalten – für ein Weilchen; ihr könnt gewaltige, hastige Atemzüge nehmen; ihr könnt schnell und flach hecheln wie ein überhitzter Hund. Aber euren Atem nur zu beobachten, wie er kommt und ein und aus geht, wie euer Körper ihn braucht und benutzt, das ist etwas anderes.

Versucht es, meine Kinder. Schaut, ob ihr nur spüren könnt, wie ihr atmet, ununterbrochen, wenn auch anfangs nur für wenige Minuten. Es wirft die Frage auf, beantwortet sie aber unmittelbar: welches ist

die Beziehung, die Verbindung zwischen euch und dem ganzen Rest von euch, zwischen dem, was ihr bewusst kontrollieren könnt, und dem, was einfach in jedem Augenblick des Lebens gegeben ist? Schaut, ob ihr mit Dankbarkeit und Respekt dieses lebendige Umfassen von euch spüren könnt, das eure Tage und Nächte hindurch so sehr unbewusst ist. Das ist es, warum jede Religion, die ihr im Laufe der Jahrtausende entwickelt habt, diese Übungen von Herz- und Atemmeditation entdeckt hat. So haben Männer und Frauen einen Weg des Zugreifens auf ihr höheres Selbst entdeckt, indem sie ihren Verstand auf irgendeinen konkreten Teil von sich konzentrierten, der jenseits ihres eigenen Tuns lebendig ist, und indem sie das machten, waren sie fähig, die besorgte Geschäftigkeit ihres Verstandes zu beruhigen. Der Zweck davon ist, abgesehen vom Ehren eures lebendigen Körpers, euren Verstand aus sich selbst still werden zu lassen und etwas Gegenwärtigem und Neuem zu geschehen zu erlauben.

Michael erwähnte, wie seltsam diese scheinbare Nicht-Aktivität für jemanden sein muss, der so nach außen orientiert und innerlich selbstzentriert und egoistisch mit sich selbst ist, sie sind in Anspruch genommen mit geschäftigem Steigern und Aufrechterhalten von einem Gefühl von Schwung in ihrem Leben. Ihnen jetzt vorzuschlagen, jenen Schwung absichtlich zu einem Stillstand in einer tiefgründigen Stille zu bringen? Wie albern muss es ihnen erscheinen, wenn ihr euch in eurer Familie umwendet und sprecht, um vorzuschlagen: macht gerade mal gar nichts, setzt euch hier hin! Ihr könnt sehen, wie schwer das ist, wie unmittelbar eine fast-existenzielle Angst hochkommt, sich selbst zu verlieren, die Kontrolle zu verlieren durch das Loslassen ihres Haltes, von dem sie so verzweifelt fühlen, dass sie ihn brauchen.

(Lasst verlangende Ambition gehen)

Aber wenn jemand seine bettelnde Ambition nicht vollständig gehen lässt und dann entdeckt, dass er das Ereignis überlebt, wie sonst sollte er entdecken, dass er schon vollständig ist? Wenn nicht irgendetwas Neuem erlaubt wird in seine innere Welt zu kommen, läuft er nur in den ewig gleich-alten Kreisbahnen herum und lässt seine Seele nach der wahren Vollständigkeit hungern, die sein zu entdeckendes Geburtsrecht ist. Deshalb braucht es Geduld und Mut, eine überbewusste Stille zuzulassen, weil euer vollständiges Personsein, meine Kinder, die Gesamtheit von euch selbst, obwohl für uns immer real, für euer selbstbewusstes erfahrungsmäßiges Selbst nur potenziell vorhanden ist. Es taugt wenig für irgendein religiöses Dogma, euch zu erzählen, wie vollständig ihr seid, wenn ihr selbst es nicht erfahren könnt. Deshalb bieten wir euch einen Weg an, auszuprobieren, was wir sagen. Eins der größten Geschenke, die wir euch geben können, meine Kinder, ist ein Weg für euch, euch selbst zu entdecken und zu erfüllen mit allem, was ihr seid, ein Weg für euch, auf eure eigene Seele zuzugreifen, auf euer eigenes höheres Bewusstsein und euren eigenen schöpferischen Geist, unabhängig von der Vergangenheit.

Michael verwendete viel von seiner letzten Lektion auf den Versuch, euch ein Gefühl dafür zu geben,

wie ihr unentwegt, wenn auch meistens unbewusst, eure eigene Interpretation der Wirklichkeit um und in euch erschafft. Nun solltet ihr einiges der Geschäftigkeit in eurem normalen Wachleben gehen lassen, wenn auch nur für zwanzig Minuten oder so, um still zu sein und zu erfahren, was eure unablässige Kreativität gerade macht. Schaut herum: fühlt innerlich. Das ist es, wie ihr auf die umfassende und transzendente Wahrheit von allem, was ihr immer tut, zugreift, denn diese Realisierung ist etwas, worin ihr für alle Ewigkeit verwickelt sein werdet. Warum nicht jetzt anfangen? Glaubt, dass ihr all diese vollständige Persönlichkeit und dieses vollständige Bewusstsein seid, was wir für euer Verständnis und eure Weisheit angeboten haben. Habt den Mut, euer gewohntes Bedürfnis unterhalten zu werden gehen zu lassen. Seid einfach still und seht, was geschieht. Wir werden hier drin richtig mit euch ziehen, darum seid still, damit ihr auch unsere Gegenwart fühlen könnt.

Nun, wenn ihr irgendwelche Fragen oder Kommentare habt heute abend, ist dies etwas, was ihr vorbringen könnt.

Student: Danke dir, Mutter, für die wundervolle Lektion heute abend. Meine Frage ist, wenn ich für irgendjemanden sonst bete, und auch mich selbst, um was bete ich? Um was bitte ich? Ich kann an eine Menge Sachen denken – Gesundheit, Reichtum, Wohlergehen -, aber dann, wenn der Vater schon alles weiß, wie kann ich mit Beten für jemand anderen umgehen?

(Wie beten)

NEBADONIA: Ja, mein Sohn: gut, das ist kein schlechter Start – Gesundheit, Wohlergehen, Reichtum, vielleicht dass sie in Geist wachsen – dass sie auch etwas Gefühl ihres Seelwachstums in sich haben. Dies bezieht sich nicht nur auf ihre Erfahrungen, wie sie sich an sie erinnern, sondern ist auch eine größere Vollständigkeit, wie eine Gegenwart Gottes diese Erfahrungen registriert.

Eure Gebete, mein Sohn, können sehr das sein, was Welmek euch einmal eingeladen hat zu tun, und das ist: mit jeder Person, die euch über den Weg läuft, strahlt einfach Liebe auf sie. Richtig in eurem eigenen Herzen und eurer Seele, wünscht ihnen gerade das Beste. Das kann auch ein sehr tiefgründiges Gebet sein. Es ist eine Großzügigkeit des Geistes, ihnen eure Zeit und Berücksichtigung zu geben und ihnen einen Teil eurer Lebensessenz zu schicken. Ihr bringt diese Energie nach außen, um sie für sie anzupapfen. Weil es rein geistig ist, kann es nicht aufdringlich sein, es ist immer Sache jeder Persönlichkeit zu entscheiden, was sie mit geistiger Eingabe macht. Wir können euch nur versichern, daran zu glauben, dass diese Übertragung von Lebensenergie real ist. Ihr gebt ihnen buchstäblich etwas von eurer eigenen Lebenskraft, eurer eigenen Stärke.

Das ist ein wunderbares Beispiel davon, wenn eins und eins drei macht, wobei dieser dritte Teil – die Energie, die ihr schickt – Kraft zurück zu euch reflektiert, ebenso wie zu ihnen hin. Es ist wie ein

angenehm warmes Feuer zu haben und zu wünschen, es mit jemandem zu teilen, und indem ihr es so tut, fühlt und schätzt ihr euch selbst mehr. Gottes göttliche Liebe und gute Wünsche durch euch hindurch zu anderen fließen lassen, das stärkt euch ebenso. Das ist die Belohnung des Glaubens, dass es so funktioniert. Vergiss nicht, mein Sohn, dieser Glaube erweitert dich selbst in das Unbekannte, und deshalb hat er seine eigenen besonderen Belohnungen. Dieses gute Gefühl, das ihr bekommt, ist real. Deshalb spielt die Form des Gebetes keine so große Rolle wie die im Herzen gefühlte Absicht.

Student: Sollte ich mir die Person vorstellen, auf die ich Liebe strahle?

NEBADONIA: Ja, je mehr du sie dir vorstellen und den Wunsch in deinem Herzen richten kannst, je mehr du ihre einzigartige Persönlichkeit in dir fühlen kannst, desto größer wird die geistige Verbindung zwischen euch Beiden sein. Die Anstrengung, die es braucht, bestätigt den echten Wunsch deines Fühlens. Also auf alle Fälle, ja.

Student: Die andere Sache, an die ich dachte, ist, wie ängstlich ich in mir gegenüber dem Unbekannten bin, und wie oft es mich so sehr in meinem Leben gebremst hat.

NEBADONIA: Ja, das ist eine wirkliche Urangst, und die ist insgesamt nicht unbegründet. Durch die ganze menschliche Geschichte hindurch haben Leute so schreckliche Dinge gesehen, die das Unbekannte und das Unvorhergesehene ihnen und ihren Freunden angetan haben. Während so vieler Zeiten ihrer Geschichte waren die Leute der Gnade der Elemente und wilder Tiere ausgeliefert; und dann natürlich, über alles andere – durch Hunderttausende von Jahren nahezu unaufhörlichem Krieg und Verbrechen. Deshalb hat diese Angst vor dem Unbekannten gültige historische Wurzeln tief im kollektiven Unbewussten der Menschengeschlechter.

Aber dies ist es, mein Sohn, wo eure Weisheit euch informieren kann, dass der beste Weg, das Unbekannte zu handhaben, Entspannung ist, indem ihr höchst bewusst bereit seid. Aber wie macht ihr diese anscheinend paradoxe Sache? – entspannt und vorbereitet? Es scheint widersprüchlich zu sein, wie der Versuch ruhig durch Anspannung zu sein, energisch euren Verstand als einen Leerraum zu halten. Das kann nicht lange durchgehalten werden. Eher müsst ihr es in eurer Stille erfahren, indem ihr konsequent entspannt, egal welche physische Spannung oder mentale Sorge oder Angst entsteht – wie sie euch begegnen werden -, wie sie eigentlich zu einer erhöhten Einheit von Körper und Verstand und Geist führt. Diese eure Ängste dienen dazu, euch innerlich von euch selbst abzutrennen, und schon wenn ihr sie ins Auge fasst und euch in sie hinein entspannt, gewinnt ihr eine größere Einheit von Selbst und Ziel.

Denn der Glaube und das Vertrauen in euch selbst und eure geistigen Helfer, die es braucht um das zu versuchen, führt zu solchen einzigartigen Belohnungen, die nichts sonst euch geben kann. Das ist der

Lohn, der jede ehrliche Anstrengung erwartet. Es gibt keine Abkürzungen in geistiger Entwicklung. Ihr schreitet fort durch Entscheidungen. Ihr habt zu entscheiden, dass ihr diese Übungen in Gebet, Stille und Entspannung anwendet, ein Versuch.

Student: Ich werde das machen. Danke dir, Mutter, für deine unsterbliche Liebe und dafür, dass du uns die Wahrheit der Dinge gibst.

NEBADONIA: Du bist sehr willkommen, mein Sohn. Danke, dass du es erkennst; und sei in meiner Liebe.

Student: Ja, Mutter. Es heißt im Urantia Buch über Gebet, dass das ultimative Gebet das ist, für die Ausbreitung des Königreichs des Himmels zu beten. Ich finde das sehr grundlegend. So etwas sorgt sich um alles. (er lacht)

NEBADONIA, lachend: Ja. Es ist, wie es dir geht!

Student: Yeah. . . Das ist ebenso Teil des Unbekannten. Es ist auch Glauben und sich vorstellen, wie Gott uns sieht. Er sieht unser Leben in Liebe und Vollkommenheit und Freude – in unserer Menschlichkeit. Er kann das Potenzial sehen, das wir haben, um zu werden wie Er uns sieht, um diese Ausbreitung Seines Königreichs zu werden.

(Das Königreich)

NEBADONIA: Wenn ihr die Urantia-Buch-Version vom Leben Jesu gelesen habt, wisst ihr, was für ein Stolperstein das für seine Apostel war. Sogar zur Zeit des letzten Abendmahls argumentierten sie noch darüber, wer in welcher Position im Königreich sein soll, ungeachtet der Tatsache, dass er ihnen immer und immer wieder gesagt hat, dass das Königreich innerlich war. Heute Abend hoffte ich, euch schließlich ein oder zwei der vielen Schlüssel zu diesem Königreich zu geben, diese vollständige Persönlichkeit, die ihr seid, indem ihr euer Leben mit uns teilt.

Ihr müsst euch nicht immer selbstbewusst sein, in diesem Königreich zu sein. Das ist das Wunder und der Lohn von Selbstvergessenheit, dass ihr lange Zeit gehen könnt, indem ihr hoch bewusst seid und andere Dinge, andere Leute erfahrt, ohne im Bilde zu sein – sozusagen. Das Königreich wächst innen weiter, manchmal, wie Michael bemerkte, sogar vollständiger, damit ihr nicht in eurem eigenen Licht steht. Ihr habt eure selbstzentrierte Einschätzung davon aufgegeben, wie Dinge nur euch beeinflussen, und wirklich zu berühren und euch mit euren Kameraden zu mischen; und jetzt habt ihr eine vollkommene Wirklichkeit von ihnen in eurer Seele.

Student: Beim Nachdenken über das, was C über Angst aufgebracht hat, scheint es, dass unsere Kulturen so viel Angst eingebettet haben, worin wir mit jedem anderen interagieren – wie du sagtest, manchmal aus gutem Grund. Ist dies etwas als ein Ergebnis der Luzifer-Rebellion, oder hat die Menschheit das immer gehabt? Jeden Tag kannst du darüber lesen, dass irgendeiner ermordet wurde, oder entführt, oder gerade willkürliche Gewalttat. Es ist schwer, dann eine Erweiterung des Königreichs zu sein, wenn diese Angst unsere Kultur durchdringt. Es gibt einen Mangel an Vertrauen, wenn Leute nicht jedem anderen in die Augen schauen können, weil, wenn sie es machen, die Antwort ganz schön übel sein könnte. Oder wie heute in der Zeitung, da wurde eine Mutter und ihr kleines Kind ohne Grund umgebracht. Das ist so schwer zu überwinden, wenn man das jeden Tag sehen kann. Glücklicherweise habe ich Glauben an die Realität Gottes, und an Weisheit, und Wahrheit, und Liebe.

NEBADONIA: Ja, mein Sohn, deshalb erwähnen wir von Zeit zu Zeit, dass die Menschheit nicht nur in großem Maßstab mit Krieg geplagt ist, sondern mit Verbrechen, die einfache und simple Tat einer Person, die Jagd auf eine andere macht. Und diese Räuberei geschieht nicht nur durch physische Gewalt, sondern ebenso auf dem Gebiet sozialen und finanziellen Schadens, menschliche Parasiten, die ihre Mitbürger sehr bewusst ausplündern, sehr zynisch.

Das ist so lange so gelaufen, dass es nur noch auf dem Weg eurer Stille-Übung der Entspannung und Wieder-Einstimmung auf das Wunder eures schlagenden Herzens möglich ist, oder nur etwas beobachtend, ohne es zu beeinflussen, dass ihr euch selbst kontrollieren könnt; nur durch Erlangung dieser inneren Bewusstwerdungen und Fähigkeiten könnt ihr wachsen und euer Glauben und Vertrauen angesichts äußerer Bedrohungen bewahren.

(Untersucht Ängste nach ihrer Botschaft)

Wenn es hilft – und gewöhnlich tut es das -, untersucht jede Angst, wenn sie aufkommt, im Licht eines möglichen Achtungzeichens von eurem höheren Bewusstsein der gesamten umgebenden Situation aus; zum Beispiel, stellt euch irgendeinen möglichen Zufall beim Fahren vor. Euer ganzes fühlendes/intuitives Selbst kann eine reale Gefahr spüren, ehe euer kognitiver Verstand sich das konkret in Gedanken vorstellen kann. Hier, statt die Angst aus Gewohnheit zu ignorieren, zahlt es sich aus, die Angst in Erwägung zu ziehen dafür, welche Information sie vielleicht enthält. Offen sein für Gefühl, während ihr euch gleichzeitig nicht davon kontrollieren lasst, kann euch einen feinen Blick auf eine Situation geben, eine gefühlsmäßige Einschätzung, weil Fühlen/Empfinden die fundamentale Realität eures gesamten Selbst ist, euer höheres Bewusstsein mehr in Berührung mit der Realität als ihr zuweilen seid. Darum betrachtet Angst als Achtungssignal und schaut, welche Botschaft sie enthalten mag.

Diese Ängste sind etwas, die ihr spüren werdet, wenn ihr versucht, euch zu entspannen, denn sie sind, was euch vom Entspannt-Sein abhält. Sie sind Anlässe – wenn ihr wollt -, die eure Aufmerksamkeit für

etwas Neues aufzurufen suchen, oder irgendeine vernachlässigte vergangene Aufgabe. Es mag schwer erscheinen, sie so zu erkennen, aber die Angst, die euer Leben in Stumpfsinn verschwendet, kann euch antreiben zu allen Arten von zeit- und energieverwendender bloßer Geschäftigkeit, oder nötigen euch unterhalten zu lassen, was euch eures inneren Gefühls der Vollständigkeit beraubt. Es ist die Angst, die meist unmittelbar aufsteigen wird beim Versuch, still sein zu üben nur mit sich selbst als Gesellschaft. Das ist besonders jetzt relevant, wo ihr durch den ganzen Tag mit irgendeinem elektronischen Gerät herumlaufen könnt, das in eurem Ohr spielt, wenn ihr weit weg von Fernseher und Computer seid. Ihr seid vielleicht nie gezwungen gewesen, eure Gefühle zu untersuchen und eure eigenen Gedanken zu betrachten, deshalb erscheinen sie zuerst zu oberflächlich und stumpfsinnig, wenn ihr es versucht.

Student: Mich beunruhigt unsere Jugend mit so vielen dieser Dinge wie I-Pods und Zeug, sie verlieren oder entwickeln nie die Fähigkeit, selber zu denken. Was geschieht mit ihren Fähigkeiten von Scharfsinn, oder ihrer Fähigkeit zu fühlen, was sie irgendeinem anderen antun? – den Schmerz, den sie verursachen? Sie wissen, dass es schlecht ist, aber sie tun es doch. Wo ist das geistige Verständnis? Das ist mein Angstgefühl. Ich fürchte mich vor meinen eigenen Kindern, auch obwohl ich so viel verstehe, was Gott ist, und was das Königreich ist. Es erscheint so widersinnig zu unserer wahren Natur – wer ich bin: aber ich fühle die Angst. Ich scheue mich nicht davor, aber es erscheint so unnötig. Es ist als ob ich all diese Angst fühle wegen anderer Leute Widersinnigkeit mit ihrer wahren Natur.

(Die wahre Natur von Leuten)

NEBADONIA: Ja, mein Sohn, aber ich würde euch davor warnen, zu leicht anzunehmen, was eine sogenannte wahre Natur einer Person, oder von Leuten ist. Euer Urantia Buch bringt es auf den Punkt: die Ausstattung von unreifen und unvollkommenen Wesen mit einem relativen Maß an freiem Willen wird unweigerlich zu Tragödie führen. Die kosmische Möglichkeit für Falschhandeln ist der Preis, den wir alle zahlen für die Fähigkeit jeder Person, ihr eigenes Leben und ihr eigenes Schicksal mitzuerschaffen, alldieweil Vollkommenheit an moralischem Verständnis und Benehmen eine erfahrungsmäßige Erwerbung ist, keine existenzielle Tatsache. Noch einmal, es tut nicht gut, über jemandes wahre Natur als wesentlich perfekt zu denken, wenn das Individuum unfähig ist, es zu begreifen schon durch einfache Unreife, Mangel an Erfahrung. Vor dem Erwerb dieser Erfahrung und darüber nachzudenken ist eine Person mehr oder weniger ihrer Vererbung und Umgebung unterworfen, ihrer unbewussten Konditionierung. Das war die Bedeutung, als Michael als Jesus unseren Vater bat, seinen Kindern zu vergeben; sie wussten nicht, was sie taten.

Irgendwann wird jeder – fast ohne Ausnahme – dahin kommen, die Gesamtheit dessen zu kennen, was er tut oder zu tun versäumt. Das ist das Versprechen des Lebens jenseits dieses ersten, das ihr erfahrt. Das ist die Verheißung der Auferstehung auf den Residenzwelten und des Überblicks mit solch einem Bewusstsein, überlebt zu haben, mit solchem Wunder verbesserter Wahrnehmung und verbessertem

Fühlen, dass sogar den hartgesottensten Übeltätern eine andere Chance gegeben wird, ihr Selbst gehen zu lassen und nicht so zynisch eigensüchtig zu sein, dass sie – wie ihr sagt – ein Kind umbringen würden und all sein Lebenspotenzial, nur um sich für eine kleine Weile ein bisschen machtvoller zu fühlen – eine wahrlich obszöne Tat. Doch ist das etwas, womit ihr gelegentlich als einen Teil eurer menschlichen Realität kämpfen müsst.

Ein Universum ohne diese Möglichkeit individuellen freien Willens aufzusetzen wäre zum Vergleich eine Art kosmischer Tyrannei. Es ist die wahre Natur des Göttlichen, von Gottes Willen, nicht nur Persönlichkeit mit allen Seinen Kindern zu teilen, sondern auch Kreativität und Freiheit, das Gute und das Böse gleichermaßen. Das bedeutet, ihre Auswahl zu treffen.

Student: Wie frei ist jener Wille denn, wenn er vereinnahmt oder gefärbt wird durch Emotion und Instabilität, Vorurteil oder absichtlicher Schulung in Bösem? Ich kann diesen freien Willen nicht erkennen. Da ist jemand von seinen eigenen Wahrnehmungen versklavt darüber, was Menschlichkeit überhaupt ist. Ist es wahre Redefreiheit, was zu Krawallen aufhetzt, oder Vorurteil, und Hass, und Ignoranz? Es nützt keinem einzigen Menschen.

NEBADONIA: Aktuell, mein Sohn, nützt solch kriminelles oder kriegerisches Verhalten unmittelbar dem Täter, jedoch nicht im langen Verlauf unvermeidlicher Gerechtigkeit. Es mag hilfreich sein, es mehr als Selbstzentriertheit zu sehen. Die Freiheit ist da, zu tun was sie wollen, nur höchst kriminelle Aktivität ist, wo eine Person ihre eigenen unmittelbaren Bedürfnisse über alles und jeden sonst hält; es ist jenes ich! – ich! – ich! -, mit dem sie ihre Wahl treffen, sehr wissentlich zuweilen, jemanden zu verletzen. Wie jämmerlich auch immer ein Leben ist, das sie führen, sie sind höchst gefährlich, nicht nur weil sie ihre eigenen Bedürfnisse über jeden sonst halten, sondern weil die ekelerregende Tat nicht für lange wirklich befriedigt und gewöhnlich zu einer anderen führt.

Aber du hast Recht darin, dass ihre Persönlichkeit noch so total konditioniert ist durch vergangene Ereignisse, dass sie niemals die wirkliche Freiheit von wahrer, gegenwärtig- Augenblicklicher Kreativität erreichen können. Sie sind noch nur reagierend. Sie haben niemals diesen herrlichen Augenblick erfahren, zu sehen, dass sie nicht wichtiger sind als die nächste Person, und dass die Bedürfnisse, die sie als ein menschliches Wesen fühlen, von Anerkennung und Antwort, universal sind und anerkannt und ausbalanciert werden müssen mit denen jedes anderen sonst. Sie wollen Gott spielen und Leben und Tod kontrollieren, oder sogar Schmerz – durch Folter, mit einer anderen Person. Sie verfehlen nicht nur die Erkenntnis, dass sie die Gegenwart Gottes schon in sich haben, sondern dass sie auch in jedem anderen gegenwärtig ist. Sie sind wirklich und wahrhaft jämmerliche Wesen, aber sie sind auch ziemlich gefährlich. Jene volle Realität ihres Menschseins – ihre menschlichen Möglichkeiten – ist etwas, womit ihr fertigwerden müsst.

(Das Unbekannte willkommen heißen)

Aber zum Schluss heute abend, das Verlangen, das euch begegnet, wenn ihr zu meditieren versucht, kann gerade eine allgemeine, vage Angst vor dem Unbekannten sein, das auch ironischerweise das ist, worauf ihr zuzugreifen versucht, um aus den Schatten herauszukommen und in das Licht des Bewusstseins. Es ist nicht allein die Vergangenheit und vergangene Konditionierung. Es ist das, was ihr euch selbst mit eurem eigenen Selbstbewusstsein nicht vorstellen könnt, aber für das ihr offen sein könnt: das, was gegenüber allem, was ihr erfahren habt, transzendent ist: all das Potenzial, das euch erwartet. Heißt das Unbekannte willkommen und seht es in eurer Zukunft als eine Verheißung endlosen Abenteuers, Seins und von Dimensionen jenseits menschlicher Kenntnis, und auch euer Geburtsrecht zu ergreifen, irgendwann.

Gute Nacht, meine Kinder. Seid in meiner Liebe.